

Sakramente – Heilige Wassertaufe, Heilige Versiegelung, Heiliges Abendmahl

Wesen und Bedeutung der Sakramente

Sakramente sind grundlegende Gnadenmitteilungen Gottes. Das Heil in den Sakramenten gründet in Menschwerdung, Opfertod und Auferstehung Jesu Christi sowie in Sendung und Wirken des Heiligen Geistes. Die rechte Sakramentsverwaltung obliegt den von Christus gesandten Aposteln.

Ein Sakrament kommt zustande durch die Verbindung eines sichtbaren Elements mit einem Wort, das auf die hinter diesem Wort stehende Wirklichkeit verweist. Dabei wirken vier aufeinander bezogene Grössen: Zeichen, Inhalt, Spender und Glaube. Der Glaube des Sakramentsempfängers ist Voraussetzung, damit das Sakrament seine Heilswirkung entfaltet.

Jesus Christus hat drei Sakramente eingesetzt: Heilige Wassertaufe, Heilige Versiegelung und Heiliges Abendmahl. (Katechismus der Neuapostolischen Kirche [KNK] 8)

Die Heilige Wassertaufe

Wirkung

Die Heilige Wassertaufe ist die erste und grundlegende sakramentale Gnadenmitteilung des dreieinigen Gottes an den Menschen, der an Jesus Christus glaubt. (KNK 8.1)

Die Taufe ist ein Bundeszeichen. Durch sie wird der Mensch ein Christ, in den Neuen Bund aufgenommen und dadurch in den Leib Christi, die Kirche, eingefügt. (KNK 8.1)

Sie ist der erste Schritt auf dem Weg zur Erneuerung des inneren Menschen. Der Getaufte hat Teil am Tod Jesu Christi und an dessen neuem Leben. (KNK 8.1)

Die Taufe als Gottes Heilshandeln am Menschen ist heilsnotwendig. Sie ist keine gleichnishaft oder symbolische Handlung, sondern tatsächliche Zuwendung Gottes, durch die das Verhältnis des Menschen zu Gott grundlegend verändert wird. (KNK 8.1.3)

Die Taufe ist der Kirche als ganzer anvertraut. Die in anderen Kirchen im Namen des dreieinigen Gottes und mit Wasser (rite) vollzogene Taufe hat deshalb Gültigkeit. Die trinitarisch vollzogene Taufe verbindet die Christen untereinander. (KNK 8.1.10)

Voraussetzungen

Jeder Mensch kann die Heilige Wassertaufe empfangen. Voraussetzung ist, dass der Glaube an Jesus Christus und sein Evangelium bekundet wird. (KNK 8.1.5)

Bei der Taufe von Kindern müssen die Personen, die die Verantwortung für die religiöse Erziehung haben, ihren Glauben an Jesus Christus bekennen und geloben, den Täufling dem Evangelium entsprechend zu erziehen. (KNK 8.1.5)

Diese Verantwortung übernehmen die jungen neuapostolische Christen bei der Segenshandlung der Konfirmation (KNK 12.2.2).

Eine gültig gespendete Heilige Wassertaufe wird nicht wiederholt. (KNK 8.1.7)

Form

Im Neuen Testament wird unter Taufe oft eine zweigliedrige Taufe mit Wasser und mit Heiligem Geist verstanden. Heilige Wassertaufe und Heilige Geistestaufe sind also einander zugeordnet. (KNK 8.1.2.2)

Die beiden tragenden Elemente der Heiligen Wassertaufe sind das Wasser und das Wort in der trinitarischen Formel. Das Wasser wird in dem Namen des dreieinigen Gottes ausgesondert. Danach zeichnet der Taufende mit dem Wasser dreimal ein Kreuz auf die Stirn des Täuflings und tauft in dem Namen Gottes, des Vaters, des Sohnes und des Heiligen Geistes. (KNK 8.1.4)

Um zu zeigen, auf welchem Weg Gerechtigkeit vor Gott erlangt werden kann, unterzog sich Jesus Christus der Taufe durch Johannes den Täufer. (KNK 8.1.2.2)

Der Missionsbefehl, den der Auferstandene gab, macht deutlich, dass das Taufen — in Form von Wasser- und Geistestaufe — zu den Aufgaben der Apostel gehört. Die Vollmacht, mit Wasser zu taufen, haben die Apostel auch den priesterlichen Ämtern übertragen. (KNK 8.1.2.2)



Die Heilige Versiegelung

Heilige Wassertaufe und Heilige Versiegelung sind zwei einander zugeordnete unterschiedliche Sakramente. Durch ihre Hinnahme geschieht die Wiedergeburt aus Wasser und Geist. (KNK 8.1.8)

Die Herabkunft des Heiligen Geistes auf Jesus geschah nach vollzogener Taufe. Die Salbung Jesu mit Heiligem Geist ist Legitimation seiner Messianität und Hinweis auf das Sakrament der Versiegelung. (KNK 8.3.3)

Die durch Jesus verheissene Sendung des Heiligen Geistes erfüllte sich zu Pfingsten. Nach dem Zeugnis der Schrift ist die Heilige Versiegelung an das Apostelamt gebunden. (KNK 8.3.4)

Wirkung

In der Versiegelung wird die durch Gott in der Wassertaufe begonnene Wiedergeburt aus Wasser und Geist vollendet. Die neue Kreatur, die durch die Wiedergeburt geschaffen wird, verweist auf Heiligung und Neuschöpfung durch Gott, den Heiligen Geist. (KNK 8.3.8)

Bei der Heiligen Versiegelung wird der Mensch bleibend mit der Gabe Heiligen Geistes erfüllt. (KNK 8.3.9)

Auswirkung der Wiedergeburt aus Wasser und Geist ist die Gotteskindschaft (siehe 8. Glaubensartikel) sowie die Berufung zur Erstlingsschaft. Gibt der Versiegelte dem Heiligen Geist Raum zur Entfaltung, entwickeln sich göttliche Tugenden. (KNK 8.3.9)

Voraussetzungen

Voraussetzungen für den Empfang der Heiligen Versiegelung sind der Glaube an den dreieinigen Gott, die vollzogene Wassertaufe sowie der Glaube an die von Jesus Christus gesandten Apostel. (KNK 8.3.7)

Form

Das Sakrament der Heiligen Versiegelung wird ausschliesslich von Aposteln gespendet, mit dem Gestus der Handauflegung und einem Gebet. (KNK 8.3.6)

Das Heilige Abendmahl

Das Heilige Abendmahl ist dasjenige Sakrament, das dem Menschen immer wieder gespendet wird. Es ist das zentrale Geschehen im Gottesdienst. (KNK 8.2)

Das Heilige Abendmahl wird auch „Eucharistie“ („Danksagung“) „Mahl des Herrn“, „Brotbrechen“ genannt. (KNK 8.2.1)

Schon im Alten Testament sind Hinweise auf das Heilige Abendmahl enthalten. (KNK 8.2.2)

Passamahl sowie Abendmahl sind ein Gedächtnismahl, in dem Brot und Wein unverzichtbare Bestandteile sind. Im Passamahl wird der Befreiung der Israeliten aus der ägyptischen Gefangenschaft gedacht. Das Heilige Abendmahl deutet auf Befreiung in einem viel umfassenderen Sinn hin, nämlich auf die Erlösung der Menschen aus der Knechtschaft der Sünde. (KNK 8.2.4)

Anlässlich des Passafestes hielt Jesus Christus mit seinen Aposteln ein gemeinsames Mahl. Dabei setzte er das Heilige Abendmahl ein. (KNK 8.2.5)

Das älteste Zeugnis für die Feier des Heiligen Abendmahls und für die Einsetzungsworte, die Jesus dabei gesprochen hat, findet sich in 1. Korinther 11. Dabei wird auch an die Situation erinnert, in der die Stiftung des Abendmahls stattfand. (KNK 8.2.6)

Die Elemente Brot und Wein sind für das Sakrament konstitutiv. (KNK 8.2.7)

Bedeutung des Heiligen Abendmahls

Beim Heiligen Abendmahl wird des Todes Jesu Christi als eines einzigartigen und für alle Zeiten gültigen Geschehens gedacht (Gedächtnismahl). Die Erinnerung geht über die Auferstehung des Herrn und seine Himmelfahrt hinaus und umfasst auch das Bewusstsein der gegenwärtigen Anwesenheit Christi und seines zukünftigen Reichs. (KNK 8.2.8)

Das Heilige Abendmahl ist ferner Bekenntnis zu Tod, Auferstehung und Wiederkunft Jesu Christi (Bekenntnismahl). Dieses Bekenntnis wird von allen eingefordert, die es geniessen wollen. (KNK 8.2.9)



Wer auf Dauer am Heiligen Abendmahl in der Neuapostolischen Kirche teilnimmt, sollte sich bewusst sein, dass er sich damit auch zum Glauben an die heute tätigen Apostel Jesu bekennt. ([KNK 8.2.9](#))

Im Heiligen Abendmahl schliesst Jesus Christus zunächst mit seinen Aposteln und dann mit den Gläubigen Gemeinschaft. Gemeinschaft im Heiligen Abendmahl hat zudem die gottesdienstliche Gemeinde untereinander (Gemeinschaftsmahl). ([KNK 8.2.10](#))

Das Heilige Abendmahl hat auch endzeitlichen Charakter: Es steht in engem Zusammenhang mit dem Hochzeitsmahl im Himmel. Bis zur endgültigen Vereinigung von Braut und Bräutigam erlebt die Gemeinde innigste Gemeinschaft mit Jesus Christus im Heiligen Abendmahl. ([KNK 8.2.11](#))

Wesen des Heiligen Abendmahls

Brot und Wein werden durch die Konsekration und das Sprechen der Einsetzungsworte in ihrer Substanz nicht verändert. Vielmehr tritt die Substanz von Leib und Blut Jesu hinzu (Konsubstantiation). ([KNK 8.2.12](#))

Innerhalb des Heiligen Abendmahls entsprechen Brot und Wein der menschlichen Natur und Leib und Blut der göttlichen Natur Christi. ([KNK 8.2.12](#))

Brot und Wein sind nicht Metaphern oder Symbole für Leib und Blut Christi; vielmehr sind Leib und Blut Christi wahrhaft anwesend (Realpräsenz). ([KNK 8.2.12](#))

Das einmal gebrachte, ewig gültige Opfer Jesu Christi ist im Heiligen Abendmahl gegenwärtig. ([KNK 8.2.13](#))

Heiliges Abendmahl und Apostelamt

Sündenvergebung und Heiliges Abendmahl stehen in engem Bezug zueinander. Beide gründen auf dem Opfer Jesu Christi. Wenngleich das Opfer Christi im Heiligen Abendmahl gegenwärtig wird, so wird in dem Sakrament doch nicht zugleich auch die Vergebung der Sünden bewirkt. ([KNK 8.2.14](#))

Jesu Christus hat das Heilige Abendmahl im Kreis der Apostel gestiftet und es ihnen anvertraut. ([KNK 8.2.15](#))

Wo der Heilige Geist durch das von Jesus Christus begründete und bevollmächtigte Amt wirkt, kommt die sakramentale Wirklichkeit zustande. ([KNK 8.2.15](#))

Wirkungen des Heiligen Abendmahls

Der bevollmächtigte Amtsträger spricht zur Aussonderung des Heiligen Abendmahls einen liturgisch festgelegten Text, der auf 1. Korinther 11,23 ff. und Matthäus 26,26 ff. basiert. ([KNK 8.2.16](#))

Leib und Blut Jesu Christi werden in der ausgesonderten Hostie dargereicht. ([KNK 8.2.17](#))

Grundvoraussetzungen zum würdigen Genuss des Heiligen Abendmahls sind Heilsverlangen, Busfertigkeit und Glaube. ([KNK 8.2.18](#))

Brot und Wein werden in der Neuapostolischen Kirche in Form einer mit Wein beträufelten Hostie gereicht. ([KNK 8.2.19](#))

Der durch die Wassertaufe begründete Anteil am Verdienst Christi wird im Genuss des Heiligen Abendmahls fortwährend bekräftigt. Das Heilige Abendmahl verbürgt die Lebensgemeinschaft mit dem Gottessohn und schafft Einheit der Gläubigen untereinander. ([KNK 8.2.20](#))

Das Heilige Abendmahl ist wesentliches Mittel zur Vorbereitung auf die Wiederkunft Christi. ([KNK 8.2.20](#))

Berechtigung zur Teilnahme am Abendmahl sowie an Abendmahlsfeiern anderer Kirchen

Berechtigt zur dauerhaften Teilnahme am Heiligen Abendmahl sind die in der Neuapostolischen Kirche Getauften und die Versiegelten. Wesentliche Voraussetzung ist die Heilige Wassertaufe. Formgerecht getaufte Christen können gastweise am Heiligen Abendmahl teilhaben. ([KNK 8.2.21](#))

In den Abendmahlsfeiern anderer Kirchen sind wichtige Elemente des Heiligen Abendmahls vorhanden. Es wird dort des Todes und der Auferstehung Jesu Christi gläubig und dankbar gedacht. ([KNK 8.2.22](#))

